

academie crearTaT Kunst interkulturell mit jungen Menschen

**Zukunftsorientierte Bildung und Persönlichkeitsentwicklung durch TanzTheater & Film
Prävention und kulturelle Bildung
mit internationalen Kooperationspartnern
in Nordafrika und Osteuropa
auf der Grundlage der TätigkeitsTheorie Alexej Leontjew und
der Theaterarbeit nach Augusto Boal**

Art & science Irinell Ruf

Tanz, Theater, Musik, Sprachen, Bildende Künste, Photographie, Film, Medien, Design, Architektur sind die Disziplinen, die in der academie crearTaT - miteinander verknüpft – Kinder und Jugendliche an die Künste und deren Wirkungsweisen heranzuführen. Wir bilden aus und nutzen Interkulturalität als Potenzial. Wir qualifizieren Pädagogen und Künstlerinnen. Sie verbinden Schulen mit Stadtteilkultur und Institutionen der Hochkultur.

academie crearTaT führt Potenziale aus Kunst, Wissenschaft und Bildung zusammen mit dem Ziel, nachhaltige Bildungskonzepte auf der Grundlage künstlerischer Praxis zu entwickeln und durchzuführen. Der Standort ist Hamburg – Wilhelmsburg, ein strukturschwacher Stadtteil mit vielfältigen kulturellen Ressourcen. Im Zuge der Entwicklung und Planung der Internationalen Bauausstellung 2013 sind Akteure vor Ort aufgefordert, Konzepte der Integration hinsichtlich neuer Visionen der Verknüpfung von Architektur und Bildung zu etablieren. Stadtplanung steht in diesem Kontext vor der Verantwortung, nachhaltige Wirkungsweisen zu reflektieren und zu steuern, Bauprojekte zu fördern, welche die Zukunft der ganzen Metropole Wegweisend verändern.

academie crearTaT sieht sich als innovativen Bestandteil der Stadtteilentwicklung im Rahmen der Bildungs-offensive Elbinseln.

academie crearTaT bietet das Dach für Kunst Projekte, die verbunden werden mit den gesellschaftlichen Aufgabenfeldern:

- Stadtentwicklung
- Bildung
- Wissenschaft

Wir machen offensiv die Globalisierung in ihren Facetten zum Thema. Die Produktionen wirken in den interkulturellen und interreligiösen Dialog. Die Produktionen strahlen weit über den Stadtteil hinaus und sind mitten in ihm erwachsen. Kunst und Kultur bilden die Basis der prozessorientierten Auseinandersetzungen und Projektentwicklungen im nationalen und internationalen Kontext.

academie crearTaT Kunst interkulturell mit jungen Menschen

bietet Raum für die Künste, Zeit für Persönlichkeitsentwicklungen zwischen 7 Säulen

1. **Prävention interkulturell durch Kunst**
2. **Gesamtkunstwerke global zwischen Schulen, Theatern, Museen und Initiativen**
3. **Qualifizierung von Jugendlichen**
4. **Qualifizierung von Künstlerinnen und Pädagogen**
5. **Internationale Begegnung und Bewegung**
6. **Wissenschaftliche Begleitung und Forschung**
7. **Präsentation**

„Von der Emotion über die Motivation zur Creation“ bildet das Fundament der 7 Säulen:

Die Tätigkeitsfelder jeder Säule sind miteinander verknüpft. Architektonisch kann man sie sich im Kreis angeordnet vorstellen. Boden und Dach bildet die künstlerische und wissenschaftliche Praxis, die in den Projekten entsteht Sie gibt den Säulen - im gotischen Sinne - den Halt.

7 Säulen bilden die Rahmung für die künstlerischen und wissenschaftlichen Projekt-Aktivitäten. Hier werden Fähigkeiten und Fertigkeiten erprobt und entwickelt, Potenziale entdeckt und gefestigt. Hier bereiten die Künste den Boden, Kinder und Jugendliche für verschiedene Seh- und Hörgewohnheiten zu öffnen, sie neugierig zu machen, das Fremde zu erforschen. Künstlerische Projekte werden mit Prävention, Schulentwicklung und Hochkultur verknüpft. In diesen Kooperationen sehen wir Potenziale und Talente, die es gezielt zu fördern gilt. Kunstwerke entstehen, die auf Tournee gehen und international zum Dialog einladen, so, wie wir *artists in residence* begrüßen möchten.

Wir, das ist das, womit ich lebe zeigt exemplarisch wie die 7 Säulen ineinander greifen. Erfolgreiche Premiere am 20.1. 2010 der vier Tableaux im Thalia in der Gaußstraße Das erste Gesamtkunstwerk der 2. Säule entstand im Prozess, hier die exemplarische Skizze:

1. Tableau: *Wir im hier und jetzt* Wir sind in Hamburg auf Spurensuche gegangen: mit 13 – 18 jährigen Schülerinnen und Schülern aus Hamburg Wilhelmsburg, mit biographischen Bezügen zu Afghanistan, Iran, Kurdistan, Albanien und zur Türkei. Ergebnis ist eine sensible Inszenierung von 15 Minuten, im ‚hier und jetzt‘ der Realität des Ensembles zwischen Adoleszenz, Diskriminierungserfahrungen, Gott, Religion und der Welt.

2. Tableau: *Wir in der Stadt vor 500 Jahren* Die Künste Tanz, Theater, Sprachen, Musik, mediale Projektionen, Photographie wurden in den Gestaltungsprozess einbezogen. Wir untersuchten unterschiedliche Stadtgeschichten: Esphahan, Wien, Kabul, Tirana, Paris, Istanbul, Djabakir, Athen, Hamburg: Welche Musik? Welche Architektur? Welche Kleidung? Welche politischen Verhältnisse? Welch ein Unterschied zu heute? Die Form des Tanztheaters ergibt sich aus dem Forschungsmaterial der Jugendlichen, und kann nicht vorbestimmt werden.

3. Tableau: *Wir in der Stadt in 500 Jahren* Die Jugendlichen entwickelten eine poetische Choreographie zu ihren Visionen und Reflexionen zu unterschiedlichen Utopien. Sie fragten nach dem Sinn in Zeiten des Gaza Krieges 2009 und ökologischen und humanitären Katastrophen auf unserer Erde. Wir haben die Inszenierung in Marrakesh auf dem internationalen universitären Theaterfestival einem begeisterten Publikum gezeigt.

4. Tableau: *wir unerhört – ungehört* zeigt empört zynische Perspektiven zu unterschiedlichen Weltgeschehnissen, die im Widerspruch zu einer humanistischen Entwicklung unserer Zeitgeschichte stehen.

Interessant ist die Umsetzung der Jugendlichen, hinsichtlich architektonischer Entwürfe und Implementierung der Medien in ihr Kunstwerk. Durch die beiden ersten Tableaux, haben sie erfahren, wie Spurensuche und Inszenierung ineinander greifen, wie die Künste zu einem Gesamtkunstwerk wachsen. ‚Der feurige Engel‘, diese grandiose „Veroperung eines Romans“ - nach Walerij Brjussow - gab ihnen künstlerische Impulse auf Kampnagel im Dezember 2007 in der Regie von David Marton.

In der academie crearTaT werden in Hamburg Wilhelmsburg emotionale, soziale und ästhetische Kompetenzen gefördert. Die Projekte, im Kreis der 7 Säulen, bieten Kindern und Jugendlichen die selbstverständliche Bewegung zwischen kultureller und ästhetischer Bildung. Ihre künstlerischen Aktivitäten wirken sich positiv auf ihre Lernmotivation aus und verändern Schule atmosphärisch von innen. Sie werden motiviert, Verantwortung für sich zu übernehmen, respektvoll und solidarisch die Zukunft aller zu gestalten.

Wir produzieren für die verschiedenen urbanen Bühnen.

Wir verknüpfen Stadtteilentwicklung mit Schulentwicklung.

Wir tragen zur Erforschung der ästhetischen Bildungsprozesse bei.

Wir führen Kinder und Jugendliche in den interreligiösen Dialog.

Wir setzen uns im internationalen Kontext auseinander.

Wir motivieren junge Menschen, Fragen zu stellen und Wege zu finden.

Wir ermöglichen *Demokratie lernen* und *Talente sichten* in der Welt.

Wir sind fruchtbringend für eine Stadt der Zukunft.

Die volle Vision ist ein Ort als außerschulischem Lernort zur Realisierung der TanzTheaterprojekte und künstlerisch – ästhetischen und wissenschaftlichen Bildung.

Ein Ort in dem die Projekte der academie crearTaT lebendig werden.

Ein Ort wo in Ateliers, Proberäumen, Studios creative Prozesse initiiert werden.

Ein Ort für internationale Jugendbegegnungen und Austausch zu globalen Themen.

Ein Ort für innovative Creationen.

Ein Ort für create – schöpfen und viele TaTen in TanzTheater und Film.

academie crearTaT ist ein Modell für demokratische Entwicklung und Aufklärung.